



**Jahresbericht 2023**  
Freiwillige Feuerwehr  
der Stadt Lippstadt

## **Inhaltsverzeichnis**

<b><u>VORWORT: LEITER DER FEUERWEHR DER STADT LIPPSTADT – CHRISTIAN MEYER.....</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b><u>VERSTORBENE KAMERADEN .....</u></b>	<b><u>5</u></b>
<b><u>BESONDERE EINSÄTZE IM JAHR 2023.....</u></b>	<b><u>6</u></b>
<b><u>SONDERSEITE HOCHWASSER WEIHNACHTEN 2023 .....</u></b>	<b><u>9</u></b>
<b><u>BESONDERE VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2023 .....</u></b>	<b><u>12</u></b>
<b><u>ERNENNUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN .....</u></b>	<b><u>23</u></b>
<b><u>EHRUNGEN .....</u></b>	<b><u>24</u></b>
<b><u>PSU/PSNV.....</u></b>	<b><u>25</u></b>
<b><u>JUGENDFEUERWEHR .....</u></b>	<b><u>26</u></b>
<b><u>AUS- UND FORTBILDUNG BEI DER FEUERWEHR LIPPSTADT .....</u></b>	<b><u>27</u></b>
<b><u>NEUE FAHRZEUGE DER FEUERWEHR LIPPSTADT .....</u></b>	<b><u>28</u></b>
<b><u>DAS JAHR 2023 IN ZAHLEN .....</u></b>	<b><u>30</u></b>
<b><u>IMPRESSUM.....</u></b>	<b><u>32</u></b>

# Vorwort: Leiter der Feuerwehr der Stadt Lippstadt – Christian Meyer

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 liegt hinter uns und gibt uns Anlass Bilanz zu ziehen. Betrachtet man das vergangene Jahr rückwirkend, ist deutlich zu erkennen, dass auch dieses Jahr von vielerlei Herausforderungen für unsere Feuerwehr geprägt war. Dies geht einher mit der Entwicklung unserer Gesellschaft, der politischen Landschaft sowie der Wirtschaft, wo auch deutliche herausfordernde Veränderungen wahrzunehmen sind. Die Feuerwehr als zentraler Bestandteil der Sicherheitsarchitektur unserer Stadt muss sich dabei immer wieder an neue Rahmenbedingungen und Technologien anpassen, um ihrer Rolle nachhaltig gerecht zu werden. Dies gilt für die Bereiche der Gefahrenvorbeugung, der Technischen Hilfeleistung, der Brandbekämpfung sowie des Rettungsdienstes. Hierbei nimmt die Wahrnehmung einer kontinuierlichen Aus- und Fortbildung, egal ob im haupt- oder ehrenamtlichen Bereich, eine zentrale Rolle ein, um Qualitätsstandards sicherzustellen sowie die Einsatzkräfte möglichst optimal auf ihre Tätigkeit im Einsatzdienst vorzubereiten. Dieses Aufgabenfeld konnte im vergangenen Jahr erfolgreich ausgebaut werden, was von der Durchführung von vielen Lehrgängen und Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen durch die Kameradinnen und Kameraden zeugt.



Aber auch im Bereich der Technik konnten wichtige Weichen durch die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen oder die Vorbereitung von Beschaffungen für das Jahr 2024 gestellt werden. Erstmals erfolgte im vergangenen Jahr die Beauftragung eines Gutachterbüros zur vollumfänglichen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Lippstadt unter federführender Beteiligung der Feuerwehr. Dabei steht besonders die Definition des zukünftigen Schutzzieles für das Stadtgebiet Lippstadt im Fokus und damit einhergehend die verbindliche Ausrichtung der baulichen Anlagen der Feuerwehr. Hierbei gilt es einen „Roten Faden“ zu entwickeln, wann welche Feuerwehrstandorte neu gebaut oder saniert werden. Neben den Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen sticht hierbei die Standortsuche für einen erforderlichen Neubau der Feuer- und Rettungswache als zentraler Baustein der Gefahrenabwehr der Stadt Lippstadt heraus, wobei insbesondere die strategische Lage des zukünftigen Standortes von Bedeutung ist.

Hinzu kommen neue Herausforderungen für die Feuerwehren, wie die Zunahme von Extremwetterlagen, welche uns auch im Jahr 2023 wieder in Einsätzen gefordert haben. So sorgten im Dezember langanhaltende Niederschläge für eine Hochwasserlage im Stadtgebiet Lippstadt, welche nicht unerhebliche Gefahrenabwehrmaßnahmen durch die Feuerwehr erforderlich machten. Bei diesem Einsatz, welcher kurz vor dem Weihnachtsfest begann und über zwei Wochen andauerte, konnte man gut erkennen, wie unverzichtbar ehrenamtliches Arrangement in den Feuerwehren ist. So wurden teils im Schichtbetrieb über die Weihnachtsfeiertage hinweg Dienst geleistet, um im Bereich des Ortsteils Cappels ein über ein Kilometer langes Hochwasserschutzsystem aufzubauen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Einsätze durch die Feuerwehr abgearbeitet, wie zum Beispiel Wasser in Gebäuden durch das anhaltende Hochwasser.

Parallel hierzu beschäftigten uns im vergangenen Jahr Fragestellungen, die auch im Jahr 2024 weiter aktuell bleiben werden. So stand auch im Jahr 2023 der Rettungsdienst wieder vor einer großen Belastungsprobe durch das weiter auf einem sehr hohen Niveau liegende Einsatzaufkommen. Neben den dringend notwendigen Veränderungen im Gesundheitswesen zur Entlastung des Rettungsdienstes stehen weiterhin die Erarbeitung eines Personalentwicklungs- und Besoldungskonzeptes auf der Agenda, um auch langfristige die Aufgaben der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zu stärken und sicherstellen zu können.

Ich gehe davon aus, dass in den kommenden Jahren die Feuerwehren vor herausfordernde Situationen gestellt werden, welche nur im gemeinsamen Schulterschluss mit der Verwaltung sowie Rat und Politik der Stadt Lippstadt gemeistert werden können. So stehen auf der einen Seite Ressourcenprobleme im Bereich der Personalwirtschaft und der Finanzmittel andererseits aber auch Probleme im materiellen Bereich, wie zum Beispiel in Form von extrem langen Lieferzeiten bei technischen Beschaffungsprozessen. Diese Situation kollidiert mit einer sich immer schneller entwickelnden Gesellschaft und in immer kürzeren Zeitabständen neu eingeführten Technologien, auf welche sich die Feuerwehren einstellen müssen. All diese Veränderungen, Aufgaben und Herausforderungen gilt es auch im Jahr 2024 gemeinsam zu bewältigen. Dabei spielt die weitere Verzahnung von Haupt- und Ehrenamt in unserer Feuerwehr eine bedeutende Rolle, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Der vorliegende Jahresbericht 2023 zeigt auf, wie fassettenreich die Arbeit innerhalb unserer Organisation ist.

Für mich gilt es daher an dieser Stelle ein großes Danke zu sagen an alle Feuerwehrangehörigen innerhalb unserer Feuerwehr, welche auch 2023 wieder Feuerwehrdienst geleistet haben- immer zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt.

Christian Meyer



Leiter der Feuerwehr

## Verstorbene Kameraden

**UBM Eckhard Klick**

LZ 1

†09.02.2023

**HFM Paul Grube**

LG Lipperode

†14.02.2023

**OFM Wilfried Plass**

LG Dedinghausen

†04.04.2023

**HFM Ulrich Koppmeier**

LG Lipperode

†19.05.2023

**HBM Herbert Kückmann**

LG Rebbeke

†22.08.2023

**OBM Willi Stockfisch**

LZ 1

†06.09.2023

**UBM Ulrich Niggemeier**

HK

†05.12.2023

**UBM Antonius Michel-Kemper**

LG Eickelborn

†07.12.2023



## Besondere Einsätze im Jahr 2023

### **06.02.2023 Überörtliche Hilfe – Am Maifeld, Werl**

Im Werler Gewerbegebiet ist es aus ungeklärter Ursache, zu einem Großbrand gekommen. Die Feuerwehr Lippstadt war im Einsatz mit der Führungsunterstützung, der Wechselladerkomponente, der ABC-Gruppe und der Löschruppe Bökenförde.



### **28.02.2023 Brand 2 - Fa. Knepper Brennt größerer Müllhaufen**

Bei Eintreffen der Feuerwehr stand ein größerer Berg Restmüll in Flammen. Umgehend wurde ein Tanklöschfahrzeug zum Einsatzort nachalarmiert. Eine gezielte Brandbekämpfung zusammen mit einer Riegelstellung verhinderte eine Brandausbreitung auf umliegende Gebäude bzw. Hallenteile. Im Verlauf wurden vier Einsatzabschnitte gebildet. Brandbekämpfung, Wasserversorgung, Messungen in der Umgebung, sowie die Medizinische Rettung. Der Löschangriff wurde über einen handgeführten Wasserwerfer, sowie über das Wenderohr der Drehleiter durchgeführt. Dazu kamen zwei C-Rohre. Mitarbeiter der Firma unterstützen mit zwei Baggern, die den Restmüllhaufen auseinanderzogen, sowie mit LKW, die Teile des Müllhaufens auf eine Freifläche fuhren, um diesen dort gezielt abzulöschen. Nach zwei Stunden konnte Feuer Aus gemeldet werden.



### **19.04.2023 Brand 2 - Fa. Knepper Brennen Papierballen**

Bei Eintreffen der Feuerwehr brannten Papierballen auf dem Gelände eines Entsorgungsbetriebes. Zur Brandbekämpfung wurden 4 C-Rohren eingesetzt. Das gepresste Papier wurde mit Unterstützung der Mitarbeiter des Entsorgungsbetriebes mit einem Radlader und einem Bagger auseinandergezogen und abgelöscht.



### **25.05.2023 Hustenreiz im Einkaufsmarkt**

Gemeldet wurde ein unklarer Hustenreiz in einer Apotheke in einem Einkaufsmarkt. 15 Personen (Kunden der Apotheke / Mitarbeiter der Apotheke / Kunden von dem Einkaufsmarkt) wurden vom Rettungsdienst gesichtet. Eine Person wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert. Ursache für den Hustenreiz und Reizungen der Augen war Pfefferspray. Das Pfefferspray ist aus bislang ungeklärten Gründen von Jugendlichen versprüht worden. Rückstände vom Pfefferspray auf dem Boden wurden von der Feuerwehr von zwei Trupps unter Atemschutz beseitigt. Die betroffenen Räumlichkeiten wurden natürlich belüftet.

### **22.06.2023 Hochwassereinsatz in Soest-Hattrop**

Transport und Aufbau von dem Hochwasserschutzsystem "Aquariwa" aus Lippstadt nach Soest aufgrund von einem Starkregenereignis.

### **23.06.2023 vermehrte Einsätze aufgrund einer Wetterlage**

Ab ca. 04:00 Uhr 40 Einsätze mit Wasser im Keller.

**18.07.2023 Brand 2 Dachstuhlbrand –  
Auf den Kämpen, Eickelborn**

Aus bislang ungeklärter Ursache stand ein Zimmer im Dachgeschoss im Vollbrand. Ein sogenannter Innenangriff war nicht möglich. Zur Brandbekämpfung wurden von außen zwei C-Rohre eingesetzt. Dabei erfolgten Löschmaßnahmen auch über den Korb der Drehleiter, eine kurze Zeit waren beide Drehleitern gleichzeitig im Einsatz. Um den Zimmerbrand besser löschen zu können, wurde von außen über den Korb der Drehleiter die Dachhaut geöffnet. Es wurden keine Personen verletzt. Die Bewohner konnten vor Eintreffen der Feuerwehr das Einfamilienhaus eigenständig verlassen.



**28.10.2023 Brand 2 Dachstuhlbrand –  
Grüner Weg, Bad Waldliesborn**

In einer Dachgeschoßwohnung eines Mehrfamilienhauses ist es aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Brand gekommen. Der Brand ist auf den Dachstuhl übergegriffen und dieser brannte in voller Ausdehnung. Eine vermisste Bewohnerin konnte nur tot geborgen werden. Ein Bewohner wurde verletzt von der Feuerwehr gerettet und nach der Erstbehandlung durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert. Die anderen Bewohner des Mehrfamilienhauses konnten sich eigenständig in Sicherheit bringen. Zur Brandbekämpfung wurden mehrere Trupps unter Atemschutz im Innenangriff und auch im Außenangriff über den Korb der Drehleiter eingesetzt. Beide Drehleitern wurden hier parallel eingesetzt.





## Sonderseite Hochwasser Weihnachten 2023

Begonnen hat alles am Freitag, 22.12.2023 um kurz vor 13.00 Uhr.

Aufgrund des anhaltenden Regens der letzten Tage und der auch für die kommenden Tage angekündigten starken Niederschläge konnte eine Überflutung oder ein Bruch der „Glennedeiche“ nicht ausgeschlossen werden. Deshalb wurde die Bevölkerung im Umfeld der Glenne, insbesondere im Ortsteil Cappel nördlich der Beckumer Straße aufgefordert, entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Durch verschiedene Einheiten der Feuerwehr Lippstadt wurde ein 750 m langes mobiles Hochwasserschutzsystem „Aqualiwa“ aufgestellt. Diese kräfteintensive Maßnahme wurde bereits am Freitag durch überörtliche Einsatzkräfte unterstützt, sodass bereits am Freitag ca. 150 Einsatzkräfte im Einsatz waren. Durch die Feuerwehr Bad Homburg wurden bereits am Freitag zusätzliche 1000 m des Hochwasserschutzsystems zur Verfügung gestellt.

Das THW Bad Homburg organisierte den Transport nach Lippstadt, welcher dann am frühen Morgen, um 02:00 Uhr, des Samstags eintraf.

Am Samstagmorgen (23.12.2023) begann die Feuerwehr Lippstadt erneut einen personalintensiven Einsatz im Bereich der Holzstraße, um die weiteren 1000 m Hochwasserschutz als Barriere in Stellung zu bringen. Hier waren wieder neben den Lippstädter Einsatzkräften diverse überörtliche Kräfte im Einsatz. Insgesamt waren am Samstag ca. 200 Einsatzkräfte an den Einsatzmaßnahmen beteiligt. Die Maßnahmen wurden am Samstag gegen 20:00 Uhr abgeschlossen.

Parallel zu diesen Maßnahmen wurde am Baubetriebshof der Stadt Lippstadt durch weitere Einsatzkräfte mit Unterstützung der städtischen Mitarbeiter umfangreich Sandsäcke befüllt. Durch den Kreis Soest wurden hier 75.000 leere Sandsäcke zur Verfügung gestellt. Stand Sonntag (Heiligabend) wurden hier 17.000 Sandsäcke gefüllt. Das entspricht in etwa 80-100 Tonnen Sand, welcher bewegt worden ist.

Die Situation an der Glenne wurde weiter engmaschig durch fachkundiges Personal der Bezirksregierung und der Unteren Wasserbehörde kontrolliert, hier vor allem der Zustand des Deiches.

Am Sonntag (Heiligabend) haben vormittags Einsatzkräfte der Feuerwehr Lippstadt gezielt an einzelnen Stellen den Deich mit Sandsäcken verstärkt. Weitere Einsatzkräfte waren vor Ort, um den Deich zu kontrollieren. Die Begehung der „Glennedeiche“ hat keine Auffälligkeiten ergeben. Die Pegelstände waren weiterhin hoch, aufgrund des nachgelassenen Niederschlags aber derzeit stagnierend.



Am Montag (1. Weihnachtsfeiertag) war es parallel zu der Situation an der Glenne zu kleineren wasserbedingten Einsätzen in Cappel und im restlichen Stadtgebiet gekommen. Teilweise wurde die Feuerwehr tätig und setzte eine Tauchpumpe ein, in anderen Fällen konnte die Feuerwehr, aufgrund des zu niedrigen Wasserstandes im Keller nicht tätig werden, oder die Feuerwehr musste nicht tätig werden. Eine weitere Aufgabe der Feuerwehr Lippstadt war es, das aufgestellte Hochwasserschutzsystem auf der Holzstraße – auch nachts – zu kontrollieren. Hierbei wurde die Feuerwehr durch das THW und der Drohneneinheit des Kreises Soest unterstützt. Am Montag (1. Weihnachtsfeiertag) gegen 20 Uhr unterstützte die Feuerwehr bei der Entfernung von sogenannten Big Bags am Lippertor zur Entlastung eines Rückstaus im Bereich der Lippe. Dadurch wurde die Baugrube am Stiftswehr planmäßig geflutet. Die Big Bags wurden 2022 zum Aufstauen des Wassers für die Baustelle am Stiftswehr von der Baufirma eingesetzt.



Gegen Mitternacht in der Nacht von dem 1. Weihnachtsfeiertag auf den 2. Weihnachtsfeiertag wurde die Lippstädter Bevölkerung über eine Gefahr durch steigendes Grundwasser aufgrund der Überflutung der Lippe im Innenstadt-, West- und Südbereich der Kernstadt gewarnt. Die Feuerwehr Lippstadt und das THW wurden bis zum Abend des 2. Weihnachtsfeiertages zu 80 Einsätze „Wasser im Keller“ gerufen. Des Weiteren wurde durch die Feuerwehr Sandsäcke für betroffene Bürger im Ortsteil Esbeck auf dem Gelände eines Einkaufsmarktes herausgegeben.



Der gesamte Einsatz im Stadtgebiet Lippstadt wurde durch die Feuerwehr Lippstadt mittels einer Führungsgruppe, unterstützt durch die (Informations- und Kommunikationseinheit (IuK), rückwärtig geführt, was aufgrund der Einsatzlage vom 22. – 30.12. im Schichtbetrieb erfolgte.

Leider musste die Feuerwehr mehrfach ausrücken, da Verkehrsteilnehmer die Straßensperrung von überfluteten Straßen ignoriert haben. Dabei sind Fahrzeuge im Wasser stecken geblieben und mussten von der Feuerwehr geborgen werden.

Nach fast zwei Wochen wurde das Hochwasserschutzsystem „Aquariwa“ an der Holzstraße in Cappel am Donnerstag (04.01.2024) wieder abgebaut. Die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes und Kräfte der Feuerwehr waren hier bis zum Freitag (05.01.2024) im Einsatz. Die Entscheidung hatte der SAE (Stab für außergewöhnliche Ereignisse) der Stadt Lippstadt, nach erfolgter Beurteilung durch die Fachbehörden, vor dem Hintergrund der sich immer weiter beruhigenden Wetterlage, getroffen.

Die Einsatzmaßnahmen zur Bewältigung der Hochwasserlage wurden seitens der Feuerwehr am gestrigen Tag somit beendet.

Oberbrandrat Meyer, als Leiter der Feuerwehr, zieht ein positives Fazit nach der Einsatzlage aufgrund des Hochwassers. Die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr Lippstadt sowie dem Führungsstab des Kreises Soest verlief optimal. Dies gilt auch für die Arbeit mit dem städtischen SAE. Meyer dankt daher allen an den Einsatzmaßnahmen beteiligten Organisationen und Behörden. Ein besonderer Dank gilt dabei den vielen ehrenamtlichen Einsatzkräften, welche trotz des Weihnachtsfestes umfangreiche Einsatzmaßnahmen bei teils widrigen Wetterbedingungen durchgeführt haben.



# Besondere Veranstaltungen im Jahr 2023

## Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren in Lippstadt

Vom 26.-29.05.2023 fand auf dem Jahnplatz in Lippstadt das 48. Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren des Kreises Soest statt. Nach der Begrüßung in großer Runde sprachen auch Kreisbrandmeister Thomas Wienecke, der Leiter der Feuerwehr Lippstadt Christian Meyer, Bürgermeister Arne Moritz, stellv. Landrat Günter Fiedler sowie Bezirksbrandmeister Uwe Wiedenbeck Grußworte.

Eine besondere Ehrung für ihre besonderen Verdienste gab es hierbei für Kersten Stracke, der die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold erhielt.

Nachdem am Samstag die ersten feuerwehrtechnischen Disziplinen auf dem Programm standen, starteten die Gruppen am Nachmittag zum Geländespiel, bei dem an fünf Stationen unterschiedliche Aufgaben gemeistert werden mussten. Hierbei unterstützte das Orgateam auch der Zusammenschluss der fünf Jugendorganisationen „Fünf für Lippstadt“. Da auch das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte, haben alle das Angebot eines kostenlosen Schwimmbadbesuchs gerne angenommen. Am Abend fand eine Sitzung des Jugendforums statt, zu der Vincent Gerstemeier eingeladen hatte. Hier sollen von Vertretern aus jeder Jugendfeuerwehr neue Ideen entwickelt bzw. Wünsche geäußert werden. Das ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zu mehr Mitbestimmung und Verantwortung.

Der Sonntagmorgen begann traditionell mit dem Lagergottesdienst, der in diesem Jahr von Pater Radina aus dem Vinzenzkolleg sowie Jugendlichen der JF Lippstadt gestaltet wurde.

Danach begann der eigentliche Höhepunkt: Vor vielen Besuchern zeigten die Jugendlichen, worauf sie sich lange vorbereitet haben, den Löschangriff. Am Abend wurde noch eine Blaulichtparade organisiert, in der jede Jugendfeuerwehr ihre mit viel Energie gebauten und gestalteten Bollerwagen präsentierten.

Nach dem Staffellauf und Abbau der Zelte schloss das Zeltlager mit der Siegerehrung. Nachdem alle Wettkämpfe ausgewertet waren standen die Sieger des Wanderpokals fest. 512 Jugendlichen und 182 Betreuer haben an dem Pfingstzeltlager teilgenommen.

Bei der Verabschiedung dankte der Kreisjugendfeuerwehrwart noch einmal allen Beteiligten insbesondere der ausrichtenden Feuerwehr Lippstadt, dem Küchenteam und auch dem DRK, die ebenfalls das ganze Wochenende für die Lagerteilnehmer zur Verfügung standen. Wichtig war Karsten die tolle Gemeinschaft, zu der jeder einzelne beigetragen hat. Kreisbrandmeister Thomas Wienecke pflichtete ihm bei und sagte, dass er im nächsten Jahr zusätzlich einen Pokal für Fairness einführen möchte.



## Jahrestreffen der Feuerwehrsenioren

Das diesjährige Treffen der Ehrenabteilung der Feuerwehr Lippstadt fand in der Mensa der Realschule am Dusterweg statt. Unter der Organisation des ehemaligen Lippstädter Stadtbrandmeisters Ulrich Schiwiek als Sprecher der Ehrenabteilung hatten sich über 80 Kameraden getroffen, um in geselliger Runde in der Kernstadt einige informative und gemütliche Stunden zu verbringen. Dieses reihum in den Löschgruppen stattfindende Treffen lässt viele Erinnerungen und Gedanken an schwierige Einsatzsituationen die man in den Jahrzehnten der Zugehörigkeit zur Wehr sammeln konnte und die es zu meistern galt, wieder aufleben.



Der Chef der Lippstädter Feuerwehr Oberbrandrat Christian Meyer nutzte die Gelegenheit, um unter dem Stichwort: „Veränderung und Beständigkeit wie passen sie zusammen?“ einen Überblick über die aktuelle Situation in der Wehr mit ihren Möglichkeiten und Herausforderungen im Hinblick auf die Personalsituation wie auch der technischen Ausstattung darzustellen.

Er verwies auf die umfangreichen Veränderungen im Fahrzeugpark, die dem aktuellen Brandschutzbedarfsplan entsprechend den geänderten Einsatzherausforderungen Rechnung tragen müssen, wie auch auf die immer anspruchsvollere Ausbildungsarbeit sowohl am Standort wie auch überörtlich und am Institut der Feuerwehr im Münster.

Sein besonderes Augenmerk lag jedoch auf der baulichen Situation sowohl der Feuer- und Rettungswache in der Kernstadt wie auch in den verschiedenen Löschgruppen. Lobend erwähnte er die Entscheidung für den Bau eines neuen Stützpunktes in Lipperbruch, für den in Kürze ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werde. Eine besondere Aufwertung erfährt dieser zukünftige Standort durch die Stationierung eines Rettungswagens (RTW), um den Anforderungen der vorgeschriebenen Hilfsfristen insbesondere im nördlichen Stadtgebiet nachzukommen.

Er dankte den Kameraden, die im jahrzehntelangen Dienst in der Feuerwehr sich für die Sicherheit der Lippstädter Bürger eingesetzt haben und ehrte in diesem besonderen Rahmen mehrere Kameraden mit Auszeichnungen für 50- bzw. 60-jährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr. OBR Christian Meyer und STBM a.D. Ulrich Schiwiek konnten Otto Heine, Heinz-Jürgen Schäfers (60 Jahre), Bernhard Köchling Lipperode, Josef Woermann Benninghausen, Josef Schulte Esbeck, Franz-Josef Räcker Benninghausen (50 Jahre) ehren.

Als musikalische Überraschungsgäste erschienen die „West Highlanders Pipes and Drums“, die Pipe Band aus Geseke, die unter Riesenbeifall mit Dudelsack und Trommeln die Anwesenden auf eine Reise in die musikalische Welt Schottlands mitnahmen.

OBR Meyer und StBM Ulrich Schiwiek dankten den Kameraden des Löschzugs 1 Kernstadt, sowie der

hauptamtlichen Wachbereitschaft für die Vorbereitung der Räumlichkeiten sowie der Bewirtung. Der Abend klang mit einem kühlen Bier und leckeren Grillspezialitäten aus.



OBR Meyer und StBM Schiwiek mit der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Lipstadt.

## ABC Übung des ABC Zuges 3 in Lippstadt

„Da läuft eine Flüssigkeit aus einem Tankwagen auf einem Betriebsgelände an der Fuggerstraße aus, mir selbst geht es nicht gut“. Mit diesem Notruf wurden jetzt für eine interkommunale Übung rund 60 Spezialkräfte der Feuerwehren aus Erwitte, Geseke und Lippstadt, sowie der DLRG Erwitte (Rettungsdienst) mit 11 Fahrzeugen zum Übungseinsatz auf das Gelände der Firma Münnich gerufen.

Die Spezialkräfte des ABC- Zuges 3 des Kreises Soest unter der Leitung von Andre Schüler probten dort gemeinsam mit der Löschgruppe 2 der Feuerwehr Lippstadt den Ernstfall. Erkundung, Sofortrettung der betroffenen Person unter Atemschutz, das Absperren des Gefahrenbereiches und die Nachforderung der Spezialkräfte der Feuerwehren ist die Aufgabe der Löschgruppe 2 der Feuerwehr Lippstadt.

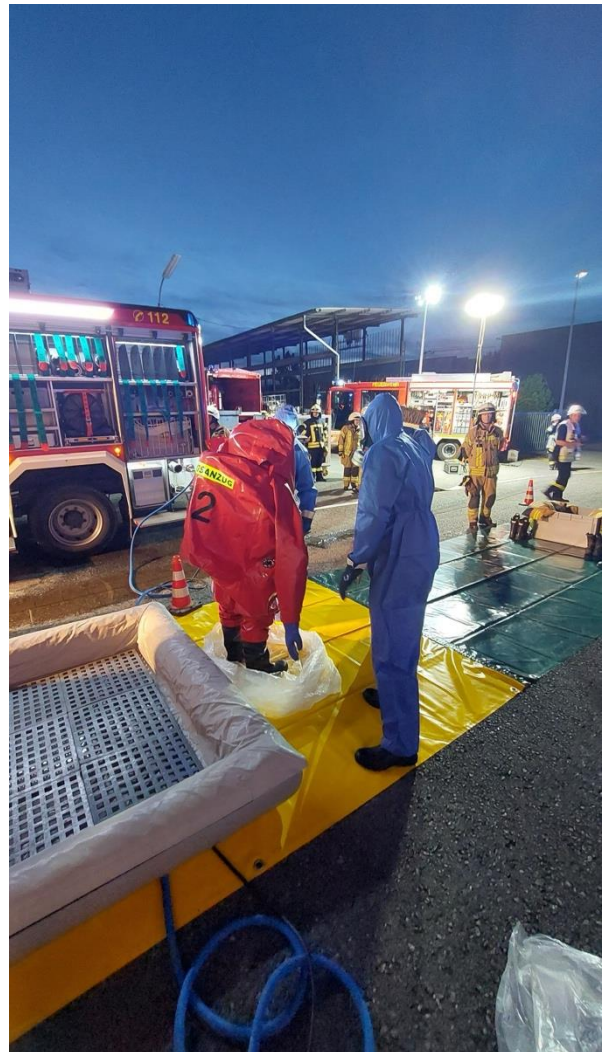
Welcher Stoff ist ausgetreten, sind weitere Personen betroffen, welche Gefahren bestehen für Mensch, Tier und Umwelt, welche für die Einsatzkräfte und mit welcher Technik könnte, der Austritt des Gefahrgutes gestoppt werden? Diese Fragen beschäftigen Einsatzleiter Andre Schüler. In einer ersten Besprechung am Einsatzleitwagen werden die Abschnitte ABC, Messen, Dekontamination, Unterstützung und Rettungsdienst festgelegt.

Um ein Bild von der Lage zu bekommen, wird ein Trupp im Chemikalienschutzanzug (CSA) zur Erkundung an die Unfallstelle geschickt. Sie sind in diesem Moment die Augen des Einsatzleiters. Über Funk teilen Sie die UN-Nummer mit und berichten, wo genau der Gefahrstoff austritt. Im ABC-Erkunder prüfen derweil Spezialkräfte welche Gefahren von dem Stoff ausgehen und welche Maßnahmen erforderlich sind. Hier handelt es sich um einen Ätzenden Stoff, der Haut, Augen und Atemwege schädigt und mit Wasser oder brennbaren Stoffen reagiert.

Auch Betriebsinhaber Werner Fecke spielt bei der Übung mit. Da alle Wege auf das Gelände gesperrt sind, zeigt er den Spezialkräften einen Schleichweg, der um das Gebäude führt und ermöglicht so, dass die Kanalisation mit einer Blase als Sofortmaßnahme abgesperrt werden kann. Für den ersten CSA-Trupp ist der schweißtreibende und körperlich fordernde Einsatz nach knapp 20 Minuten, nach der Dekontamination und Auskleidung, beendet.

Ein zweiter Trupp unter CSA setzt die Arbeit fort und beginnt mit den Vorbereitungen zum Abdichten. Dazu wird ein Dichtkissen mit Spanngurten über der Austrittsstelle befestigt. Das hört sich leichter an als es ist, denn mit wenig Sicht im Schutzanzug auf einer Leiter stehend das Kissen zu befestigen, das gehört mit zu den gefährlichsten Aufgaben der Spezialkräfte. Insgesamt sind 3 CSA-Trupps bei dieser Übung im Einsatz.

Derweil herrscht im Dekon Bereich Hochbetrieb. Hier werden die rückkehrenden Kräfte in einer überdimensionalen Dusche gereinigt und von weiteren Kräften im Anschluss von ihrer Schutzausstattung befreit.



In einer Abschlussbesprechung dankte Übungsorganisator und stellv. Zugführer Björn Parl allen Beteiligten und den Beobachtern für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank der Truppe galt der Familie Fecke, die mit der Bereitstellung des Tankwagens und dem Gelände diese Großübung erst ermöglicht hatten. Ein weiterer Dank ging an die DLRG Erwitte, die mit einem KTW die medizinische Versorgung der Kräfte sichergestellt hatte.

### **Grundlehrgang 2023**

Löschen, Retten, Bergen, Schützen, diesem Wahlspruch der Feuerwehr folgend haben 27 Frauen und Männer an einem Übungsobjekt in Lipperbruch ihre Abschlussprüfung absolviert. Zusätzlich zur schriftlichen Prüfung mussten die Gruppe einen dreiteiligen Löschangriff aufbauen und außerdem ihr Können in der technischen Hilfe unter Beweis stellen. Alle haben bestanden und so fügt der Leiter der Feuerwehr Oberbrandrat Christian Meyer hinzu, einen sehr guten Wissenstand bei der schriftlichen und den praktischen Prüfungen unter Beweis gestellt. Das ist in erster Linie ein Verdienst aller Ausbilder, die unter der Leitung von Brandoberinspektor Frank Baier das dazu erforderliche umfangreiche Wissen vermittelt haben und denen Oberbrandrat Christian Meyer für ihren Einsatz dankte.

Vier Module mussten die angehenden Feuerwehrfrauen und Männer seit Oktober 2022 absolvieren, von der ersten Hilfe, über Grundlagen der Feuerwehr, Gesetzeskunde, Stressbewältigung, Brand- und Löschlehre, Fahrzeug und Techniklehre und der Technischen Hilfe wurde viel Wissen vermittelt. Insgesamt 160 Stunden, also fast 6 Monate lang hat die Ausbildung gedauert. Die investierte Zeit und die Mühen haben sich gelohnt, denn nun stehen den frisch ernannten Feuerwehrfrauen und Männern

weitere Lehrgänge offen, die zu Spezialisierung in der Feuerwehr und damit zur Sicherheit in unserer Stadt beitragen. Damit liegt eine anstrengende Ausbildungszeit mit vielen Trainings- und Übungsstunden hinter und ein aufregendes Leben in der Feuerwehr vor ihnen.

Christian Meyer dankte der Ausbildungsgruppe für ihre Leistung und ihren langen Atem und freute sich, dass sie ab sofort die Einsatzstärke der Wehr erhöhen. Neben der Beförderungsurkunde überreichte er ihnen einen Funkmeldeempfänger. Für Manchen ging damit ein Kindheitstraum in Erfüllung, denn Hand aufs Herz, wer hat als Kind nicht davon geträumt einmal Feuerwehrmann oder Frau zu werden und Leben zu retten oder Brände zu bekämpfen.





Den Lehrgang bestanden haben: Carlos Cerededa, Löschgruppe 1, Conner Bonn, LG. 2, Niclas Brölemann, Adrian Smielewski, Tim-Luca Greschniok, alle Löschgruppe 3 Kernstadt, Joshua Kolbe, Stefan Büscher, Jannis Baier, alle Löschgruppe Lipperbruch, Emely Piehl, Pascal Januschke, Oliver Schöpwinkel, Martin Bohatyrewicz, alle LG Lipperode, Bennet Schäfer, Michael Luig, Hannah Sophie Frenser, alle LG Esbeck, Leon Schriewer, LG Hörste, Julius Figgenger, Waldemar Ermisch, alle LG Bökenförde, Alexander Werminghaus, Johannes Hilgenstock, Florian Hartmann, alle LG Benninghausen, Sebastian Dreising, LG Dedinghausen, sowie Michael Holzapfel, Waldemar Buchmüller, Stefano Johnson, Jonas Krei, Justin Kemper, alle Werkfeuerwehr Hella. Die Teilnehmer der Werkfeuerwehr Hella erhielten eine Teilnehmerurkunde, die Beförderung erfolgt später werksintern.

### **Vegetationsbrand in Hörste ruft Feuerwehr auf den Plan**

Aufgrund eines Defekts an einer Ballenpresse kam es auf einem Feld im Norden von Hörste zu einem Brand. Das gemähte Stroh hat Feuer gefangen und sich rasch auf der gesamten Fläche ausgebreitet. So oder so ähnlich kommt es in Deutschland aufgrund der immer intensiveren Dürre- und Trockenperioden zu Vegetations- oder auch Waldbränden. Um hier auch im Bereich der Stadt Lippstadt vorbereitet zu sein, wurde jetzt dieses Übungsszenario im Rahmen der Vegetationsbrandausbildung durchgeführt.

Bereits vor vier Wochen wurde ein erster Übungsabend durchgeführt, um die Grundtätigkeiten, Taktiken und auch Werkzeuge – wie Löschrucksack, D-Strahlrohr oder Feuerpatsche – kennenzulernen. Die beiden Löschgruppen aus Hörste und aus Dedinghausen sollen in Zukunft eine Einheit im Bereich der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung bilden.

Bei dieser Übung galt es dann, ein solches Szenario entsprechend effizient und zielführend abarbeiten zu können. Dazu wurden die Löschgruppen aus Hörste und Dedinghausen durch den Einsatzleiter entsprechend eingeteilt. Die Löschgruppe Hörste ging mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) mit zwei Trupps vor, welche mit zwei D-Rohren sowie Feuerpatschen ausgestattet waren und entsprechend die Pump-&-Roll-Funktion des TLF 3000 nutzen konnten. Diese Funktion erlaubt es den Brandschützern, das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit fahren zu lassen, aber trotzdem zeitgleich Wasser auf das brennende Feld abgeben zu können.

Die Löschgruppe Dedinghausen mit dem Löschgruppenfahrzeug (LF20-KatS) und die Löschgruppe Hörste mit einem zweiten Fahrzeug wurden mit Löschrucksäcken, Feuerpatschen und auch Feuerrechen zur effektiven Brandbekämpfung am linken Arm der Brandfläche eingesetzt. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden, abschließend wurden die abgebrannten Flächen mit einer Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert und Nachlöscharbeiten betrieben.



Ein besonderer Dank gilt wieder dem Landwirt, der die abgeerntete Fläche zur Verfügung gestellt hat. Ohne diese Flächen ist eine praxisorientierte Vegetationsbrandübung kaum möglich. Sowohl der Landwirt als auch die beiden Löschgruppenführer Christoph Voßbürger (Hörste) und Roman Bochert (Dedinghausen) waren mit Ablauf der Übung sowie der Umsetzung der Aufgaben sehr zufrieden.

## 12 neue Gerätewarte ausgebildet

Feuerwehren können nur effektive Hilfe leisten, wenn Fahrzeuge, Ausrüstungen und Geräte sich in einem ordnungsgemäßen, funktionsfähigen und arbeitssicheren Zustand befinden. Um dies zu gewährleisten, müssen Fahrzeuge, Ausrüstungen und Geräte regelmäßig geprüft werden. Neben den reinen Prüftätigkeiten sind regelmäßige Wartungs- und Pflegearbeiten durchzuführen. Prüfungen, Wartungs- und Pflegearbeiten dienen nicht nur der Erhaltung der Einsatzbereitschaft und Sicherheit, sondern tragen auch zur Werterhaltung bei. Für die Durchführung beziehungsweise Überwachung der Tätigkeiten werden in den Feuerwehren Gerätewarte eingesetzt.

Am Standort der Feuerwache in der Innenstadt wurden nun 12 neue Gerätewarte ausgebildet. Der Lehrgang, der praktische und theoretische Inhalte vermittelte, dauerte rund zwei Wochen und umfasste 35 Unterrichtsstunden an vier Abenden unter der Woche und an zwei Samstagen.

Der Tätigkeitsbereich umfasst für die Teilnehmer, die ausgebildete Truppführer sind und erfolgreich die Ausbildung zum Maschinisten für Löschfahrzeuge bestanden haben, die Feuerwehrfahrzeuge, Rettungsgeräte, kraftbetriebene Geräte, Feuerlöschkreiselpumpen, Saugschläuche, Armaturen, Hebekissen, Sprungpolster, Mehrzweckzüge, Anschlagmittel und Persönliche Schutzausrüstung. Die erfolgreiche Teilnahme an dem Gerätewartlehrgang befähigt die Feuerwehrleute, die Instandhaltung der feuerwehrtechnischen Geräte und persönlichen Ausrüstung sowie einfache Pflege- und Wartungsarbeiten an Feuerwehrfahrzeugen im Rahmen der übertragenen Aufgaben am jeweiligen Standort selbstständig durchzuführen.

Lehrgangsleiter Mathias Brehme und die fünf weiteren Ausbilder Ansgar Grün, Markus Kämpchen, Nicklas Schindler, Stefan Hagenhoff und Lukas Naber haben den Lehrgang durchgeführt. Den Teilnehmern wurden praktische Prüfungsaufgaben gestellt und die theoretische Prüfung wurde abgehalten, in dem die verschiedenen Themenbereiche noch einmal abgefragt wurden

An dem Lehrgang teilgenommen haben:

Timo Homberg (Löschgruppe Kernstadt 2) Tomasz Bregula (LG Lipperbruch), Markus Kuckuck (LG Rebbeke), Thomas Schulte (LG Esbeck), Thorsten Böhm (LG Hörste), Guido Voß (LG Benninghausen), Michael Mintert (LG Rixbeck) sowie Kai Fischer, Daniel Parl, Markus Natzel, Fabian Schulte und Georg Nübel (alle hauptamtliche Kräfte)



## Brandweer Uden besucht die Feuerwehr Lippstadt

Die Feuerwehr Lippstadt pflegt bereits seit vielen Jahren eine freundschaftliche Verbindung zur Brandweer Uden in den Niederlanden, die dieses Jahr nochmals gefestigt werden konnte.

So konnte Christian Meyer als Leiter der Feuerwehr Lippstadt eine Delegation der Brandweer Uden in Lippstadt begrüßen.

Nach einer Besichtigung der Feuer- und Rettungswache stand eine Stadtführung sowie ein gemeinsames Abendessen mit den Gästen aus Uden und Kameraden der Feuerwehr Lippstadt auf dem Programm.

Am zweiten Tag wurde noch ein Ausflug zum Möhnesee unternommen, bevor es für unsere Gäste wieder in die Heimat ging.

Die Partnerschaft mit der Brandweer Uden dient seit vielen Jahren der Kameradschaftspflege, dem fachlichen Austausch sowie nicht zuletzt der gelebten Freundschaft zwischen Deutschland und den Niederlanden.

Darüber hinaus besteht seit 50 Jahren eine Städtepartnerschaft zwischen Uden und Lippstadt.



## Vier neue Fahrzeuge offiziell in den Dienst gestellt

In einer Feierstunde wurden dieses Jahr im Innenhof der Feuer- und Rettungswache Lippstadt vier neue Einsatzfahrzeuge offiziell in den Dienst gestellt. Der Leiter der Feuerwehr Brandoberrat Christian Meyer und sein Stellvertreter Stadtbrandinspektor Bernd Peterburs konnten dazu Bürgermeister Arne Moritz, den Leiter des Fachbereichs Recht und Ordnung Joachim Elliger, den ersten Beigeordneten Stephan Tydecks, und weitere Gäste aus Rat und Verwaltung, aus den Löschgruppen der Feuerwehr sowie der diensthabenden Wachabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung wie auch der Jugendfeuerwehr begrüßen.

Insgesamt eine Million Euro haben Stadt und Bund mit der Beschaffung der Fahrzeuge in die Sicherheit unserer Stadt investiert. Davon hat die Stadt zu rund 2/3 und der Bund 1/3 beigetragen. Pastor Thomas Thiesbrummel segnete die vier Einsatzfahrzeuge und wünschte den Einsatzkräften und den neuen Fahrzeugen allzeit eine gute Fahrt und eine gesunde Heimkehr aus ihren Einsätzen. Bürgermeister Arne Moritz erinnerte in seiner Ansprache u. a. an den Tornado, der vor einem knappen

Jahr Teile der Stadt getroffen und schwer beschädigt hatte und übermittelte die Grüße und den Dank des Rates, der Verwaltung und der Menschen in unserer Stadt. Da immer mehr Einsätze im Bereich der Hilfe den Einsatzalltag der Feuerwehr bestimmen, dazu zählen auch die Flächenlagen bei Unwetterlagen tragen die neuen Fahrzeuge mit umfangreicher Technik zum Schutz der Menschen in unserer Stadt bei, so der Leiter der Feuerwehr Christian Meyer.

Der Rüstwagen-Logistik (RW-L) wird von den Kameraden des Löschzug 1 besetzt und bei Einsätzen im Bereich der technischen Hilfe (u.a. Verkehrsunfälle etc.) in den Einsatz gebracht wird.

Hier konnte Zugführer des Löschzuges 1 Bert Schulz den Fahrzeugschlüssel aus den Händen von Bürgermeister Arne Moritz in Empfang nehmen.

Das Kleinsatzfahrzeug (KEF) ermöglicht den schnellen Einsatz bei kleineren Einsatzlagen. Von der Türöffnung, der Ölspur, über Wasser im Keller bis hin zu dem Ast oder Baum auf der Fahrbahn lassen sich viele Aufgaben mit einem kleinen Team abarbeiten. Das Fahrzeug wurde an die hauptamtliche Wachabteilung übergeben, wird aber auch vom Zug 1 mit besetzt.

Der Teelader ist im Logistikbereich absolut notwendig, egal ob es hier um den Aufbau der kreisweit eingesetzten Hochwasserschutzanlage oder aber um die Unterstützung bei der Verladung von Paletten und Containern mit Löschmitteln etc. geht.

Das Löschfahrzeug 20 Katastrophenschutz, kurz (LF 20 Kat/S) wurde vom Bund beschafft und ist bei der Löschgruppe Dedinghausen stationiert. Das Fahrzeug stellt den Brandschutz im Ortsteil und in der Stadt sicher, wird aber auch bei überörtlichen Einsätzen im Rahmen des Katastrophenschutzes des Landes eingesetzt. Eine umfangreiche Aufgabe, die hier von den Kameradinnen und Kameraden in Dedinghausen als Zusatzaufgabe zu leisten ist. Nach dem offiziellen Teil blieb dann noch genügend Zeit die Fahrzeuge und deren Ausstattung zu besichtigen.

Ein Dank geht an die Löschgruppe 1, für die Beköstigung mit kalten Getränken und leckerem Grillgut und der Löschgruppe Dedinghausen für das Kränzen der Einsatzfahrzeuge.



## **Sprechfunkerlehrgang erfolgreich absolviert**

An einem Sprechfunkerlehrgang haben 12 Feuerwehrfrauen / und Feuerwehrmänner von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lippstadt teilgenommen.

In einem Rekord Tempo, 24 Unterrichtsstunden an fünf Tagen innerhalb von einer Woche, wurden die Feuerwehrleute von den Ausbildern Brandoberinspektor Olaf Deimel und Oberbrandmeister Patrick Renkamp (Lehrgangsführung) u. a. in die Grundlagen des Sprechfunkverkehrs, den Sprechfunkbetrieb (Sprechfunkgeräte, Gerätekunde), das Funkkonzept der Feuerwehr Lippstadt und dem Funknetzplan des Kreises Soest eingewiesen.

Das erlernte Wissen wurde von den Teilnehmern in die Praxis umgesetzt. Des Weiteren wurden Funkübungen durchgeführt. Am letzten Lehrgangstag mussten sich die Teilnehmer einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung unterziehen. Die Prüfungsleitung lag bei Brandoberinspektor Ansgar Grün.

An dem Sprechfunkerlehrgang haben mit Erfolg teilgenommen:

Alexander Werminghaus, Johannes Hilgenstock (beide Löschgruppe Benninghausen), Waldemar Ermisch und Julius Figgner (beide Löschgruppe Bökenförde), Marion Gründer (LG Dedinghausen), Hanna Sofie Frener, Bennet Schäfer (beide LG Esbeck), Leon Schriewer (LG Hörste), Joshua Kolbe, Jannis Baier (beide LG Lipperbruch), Tim-Luca Greschniok, Adrian Smielewski (beide Löschgruppe 3 Kernstadt).



## **Blaulichtparty 112 Jahre Löschgruppe Lohe**

Die Gründungsumstände der Löschgruppe Lohe und deren Zeitpunkt sind bis heute nicht ganz geklärt. Nach intensiven Recherchen im städtischen Archiv und im Landesarchiv in Münster hat man herausgefunden, dass die erste urkundliche Erwähnung der Löschgruppe Lohe im Jahr 1911 war. Diese urkundliche Erwähnung war Grund genug im Jahr 2011 das 100-jährige Bestehen der Löschgruppe zu feiern. Ursprünglich war man von einem späteren Gründungsdatum ausgegangen. Die Löschgruppe geleitet haben: Fritz Berglar, Josef Wiek sen., Franz Süllentrop, Heinrich Simon, Hubert Diederich, Rainer Siebert, Thomas Schäfer, Stefan Diederich und bis heute Matthias Frerich. Allein Stadtbrandinspektor Hubert Diederich leitete die Löschgruppe 25 Jahre (von 1975 - 2000) lang. Das Amt des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Lippstadt führte Hubert Diederich von 2006 bis 2012 aus. Leider verstarb Hubert Diederich im vergangenen Jahr.

220 Einwohner (Stand: 30. Juni 2021) leben im kleinsten Stadtteil von Lippstadt.

Löschgruppenführer der Löschgruppe ist Matthias Frerich. Die Stellvertreter sind Markus Raböse und Michael Frerich. Das Feuerwehrhaus befand sich in Lohe. Seit über 10 Jahren ist Lohe mit den Nachbarlöschgruppen aus Benninghausen und Eickelborn am Feuerwehrstützpunkt West in Eickelborn stationiert.

Am Samstag, 22. April 2023 feierten die Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe, die im Moment aus 20 Aktiven und 6 Kameraden in der Ehrenabteilung bestehen, das 112-jährige Bestehen auf dem Hof Diers in Lohe im Rahmen einer Blaulichtparty.

### **Tag der offenen Tür der Löschgruppe Lipperode**

Dieses Jahr am 1. Mai haben die Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Lipperode zum Tag der offenen Tür eingeladen.



## Ernennungen und Beförderungen

Anlässlich der Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr in der Schützenhalle in Eickelborn am Freitag, 27. Januar 2023 wurde durch Christian Meyer (Leiter der Feuerwehr) durch die Aushändigung von Ernennungsurkunden an Kameraden, neue Funktionen übertragen.

Julian Kipp hat die Funktion gewechselt. Er ist nicht mehr stellv. Löschgruppenführer, sondern jetzt der Löschgruppenführer der Löschgruppe Kernstadt 1

Roman Bochert ist neuer Löschgruppenführer der Löschgruppe Dedinghausen.

Axel Hoppe wurde zum stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe Rebbeke ernannt.

Michael Frerich wurde zum stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe Lohe ernannt.

Tim Buddeberg wurde zum stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe 1 Kernstadt ernannt.

Dominik Schröder wurde zum stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe 2 Kernstadt ernannt.

Anlässlich der Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr in der Schützenhalle in Eickelborn am Freitag, 27. Januar 2023 wurden einige Kameraden durch LdF Christian Meyer befördert.

Beförderung zum Brandmeister:

Markus Lanhenke (Löschgruppe Bökenförde)

Fabian Lagoda (Löschgruppe Bökenförde)

Markus Wagner (Löschgruppe Kernstadt 2)

Tim Gründer (Löschgruppe Dedinghausen)

Beförderung zum Oberbrandmeister:

Nils Brunnert (Löschgruppe Rebbeke)

Björn Landgräber (Löschgruppe Hörste)

Beförderung zum Hauptbrandmeister:

David Bruinsma (Löschgruppe Benninghausen)

Johannes Kleeschulte (Löschgruppe Eickelborn)

Benedikt Böcker-Riese (Löschgruppe Kernstadt 1)

Beförderung zum Brandinspektor:

Jens Helling (Löschgruppe Dedinghausen)

Beförderung zum Brandoberinspektor:

Jan Rhäsa (Löschgruppe Lipperbruch)

Christoph Voßebürger (Löschgruppe Hörste)

Beförderung zum Stadtbrandinspektor:

Marcel Roske (Löschgruppe Bökenförde)

Thomas Lübbers (Löschgruppe Bökenförde)

Ansgar Grün (Löschgruppe Lipperbruch)

## Ehrungen

In einer Feierstunde in Cosacks Brennerei hat jetzt die Feuerwehr Lippstadt 17 Kameraden für Ihre langjährigen freiwilligen Einsatz in der Feuerwehr mit Feuerwehrehrenzeichen, verliehen durch den Innenminister des Landes NRW geehrt.

Der Leiter der Feuerwehr Oberbrandrat Christian Meyer konnte dazu den ersten Bürger der Stadt Arne Moritz, seine beiden Stellvertreter Stadtbrandinspektor Bernd Peterburs und Guido Pfahlberg sowie weitere Kameraden der Feuerwehr begrüßen.

In seiner Laudatio dankte Oberbrandrat Christian Meyer den Jubilaren für ihren langjährigen freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz. Uneigennützig stehen die Feuerwehrkameraden 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr ihren Mitmenschen in Notsituationen zur Seite. Das Ganze, wie der Leiter der Feuerwehr Oberbrandrat Christian Meyer besonders betonte, freiwillig und ehrenamtlich. Sie handeln für das Allgemeinwohl und haben damit eine Vorbildfunktion für unsere Gesellschaft. Die Ausgezeichneten überzeugen dabei durch ihre ständige Einsatzbereitschaft und ihrem hohen Ausbildungsstand. Bei den nicht immer ungefährlichen Einsätzen stellen sie ihre persönlichen Interessen zurück und helfen ihren Mitbürgerinnen und Mitbürger unter Inkaufnahme persönlicher Risiken für Leben und Gesundheit. Wie gefährlich ein derartiger Einsatz werden kann, zeigte sich im Juni 2023 als bei einer Brandbekämpfung im Innenangriff zwei Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr St. Augustin tödlich verletzt wurden.

Bürgermeister Arne Moritz freute sich das in Lippstadt eine starke, tatkräftige und sehr gut ausgebildete Feuerwehr den Bürgerinnen und Bürgern im Notfall zur Hilfe eilt. „Ich darf Ihnen die Grüße und den besonderen Dank von Rat und Verwaltung wie auch den Dank aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt für ihren langjährigen Einsatz übermitteln und gratuliere Ihnen zu dieser besonderen vom Innenminister des Landes NRW verliehenen Auszeichnung. Wir freuen uns sehr, dass wir diese Ehrung in diesem schönen Ambiente durchführen können, um ihnen damit für Ihren langjährigen Einsatz zu danken“, so Arne Moritz.

Im Anschluss konnte der Leiter der Feuerwehr Christian Meyer gemeinsam mit Bürgermeister Moritz und seinen beiden Stellvertretern Bernd Peterburs und Guido Pfahlberg die Ehrung mit den Feuerwehrehrenabzeichen vornehmen.





Für 25 Jahre aktiven Einsatz in der Feuerwehr wurden die Kameraden Unterbrandmeister Bernd Niehaus und Hauptbrandmeister Peter Niehaus (Löschgruppe Eickelborn), Hauptfeuerwehrmann Daniel Tolksdorf (Löschgruppe Lipperbruch), Hauptfeuerwehrmann Jens Tepper (Löschgruppe Dedinghausen) Hauptfeuerwehrmann Sven Nelkowski (Löschgruppe 1 Kernstadt) und Hauptfeuerwehrmann Thomas Schulte (Löschgruppe Esbeck) mit dem Feuerwehrenabzeichen am Bande in Silber geehrt.

Für 35 Jahre aktiven Einsatz in der Feuerwehr wurden die Kameraden Hauptfeuerwehrmann Manfred Berensmeier (Löschgruppe Rixbeck), Unterbrandmeister Markus Holthöfer (Löschgruppe Hörste), Unterbrandmeister Guido Voß und Hauptfeuerwehrmann Engelbert Röllgen (Löschgruppe Benninghausen), Hauptfeuerwehrmann Andreas Stratmann (Löschgruppe Hörste), Oberbrandmeister Markus Westen (Tagesdienst), Unterbrandmeister Ralf Trecker (Löschgruppe 2 Kernstadt), Unterbrandmeister Ulrich Donner und Unterbrandmeister Franz Mennemeier (Löschgruppe Bökenförde). Brandoberinspektor Matthias Köller (Löschgruppe 1 Kernstadt) mit dem Feuerwehrenabzeichen am Bande in Gold geehrt.

## PSU/PSNV

Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Fachberaterin Psychotraumatologie ist Kameradin Heike Gösmann im Jahr 2023 zu folgenden Einsätzen ausgerückt

89 Einsätze PSNV - Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene (PSNV-B)

24 Einsätze PSU - Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte (PSNV-E)

Zudem unterstützte unsere Fachberaterin für Psychotraumatologie diverse Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Kreis Soest in der PSU-Ausbildung und Fachberatung.

Auch wirkte sie bei 5 Veranstaltungen des Unfallpräventionsprojekts "Crash Kurs NRW" mit.



## Jugendfeuerwehr

Im Jahr 2023 zählten beiden Jugendfeuerwehrgruppen Lippstadt Lipperode und Lippstadt Kernstadt insgesamt 38 jugendliche Mitglieder (19 JF-Lipperode, 19 JF-Kernstadt) hiervon 11 Mädchen, 0 Diverse.

Betreut werden diese durch 2 Jugendfeuerwehrwarte (SB), 4 stellv. Jugendfeuerwehrwarte (SB) und 7 Betreuerinnen/ Betreuer.

Der Jugendfeuerwehrdienst fand im vergangenen Jahr auf unterschiedlichste Weisen statt. Alle mussten sich auf ständig veränderte Situation in der Jugendarbeit einstellen. Hier war und ist auch weiterhin viel Kreativität eines jeden Einzelnen gefragt, um den Jugendfeuerwehrdienst weiterhin interessant und lebhaft zu gestalten.

Im Jahr 2023 können 12 Neuaufnahmen verzeichnet werden. Hierbei ist zu erwähnen, dass aktuell mit einer Warteliste gearbeitet wird, auf die sich interessierte Jugendliche setzen lassen können. Dieses zeigt, dass unsere Jugendarbeit und der damit verbundenen Nachwuchsgewinnung in der Feuerwehr Lippstadt gelebt und bei den Jugendlichen wahrgenommen wird.

Die Anzahl der durchgeführten Jugendfeuerwehrdienste betrug im Berichtsjahr 44. Die durchschnittliche Dienstbeteiligung liegt bei 70%.



## Aus- und Fortbildung bei der Feuerwehr Lippstadt

### Teilnehmer von Lehrgängen bei der Feuerwehr Lippstadt

Grundausbildung Modul 3+4	22
Grundausbildung Teil 1	16
Sprechfunker	26
AGT	23
Absturzsicherung	10
Gerätewart	12
TH Wald Modul C	11

### Teilnehmer von Seminaren bei der Feuerwehr Lippstadt

ZF Basis Vorbereitung	4
TH Wald Fortbildung	3
Absturzsicherungsfortbildung	16

### Lehrgangsplätze auf Kreisebene, welche durch Kräfte der Feuerwehr Lippstadt absolviert wurden

Sprechfunker	8
MA für Löschfahrzeuge	9
Truppführer (F2)	8
Truppführer Fortbildung (F2F)	8
ABC 1 Teil 1	6
ABC 1 Teil 2	5

### Teilnehmer an Lehrgängen am IdF NRW

GF Basis	6
B III	2
ZF Basis	2
F/B V-I	1
F/B V-II	2
F/B Ausbilder	4
OrgL RD	2
F/B ABC II	4
Gerätewart	1
Brandschutztechniker	1
Ausbilder DLK	1
Ausbilder AGT	3
Sportbeauftragte	3
Ausbilder Sprechfunk	2

### Seminare am IdF:

Von A wie „ABC Admin für Erkunder“ bis Z wie „Zusammenarbeit im Rettungsdienst“ konnten 47 Feuerwehrleute (SB) an Seminaren am IdF teilnehmen.

Außerdem wurden 39 Webinare am IdF gebucht und 6 Fachsymposien besucht.

# Neue Fahrzeuge der Feuerwehr Lippstadt

## HLF 20 Löschgruppe Lipperode

### MAN TGM 13.320 4x4 BL

Zul. Gesamtgewicht 16 Tonnen

FPN 10-3000

Tankinhalt 2200 Liter

Schaummitteltank 120 Liter

Druckzumisanlage

LED Umfeldbeleuchtung

Pneumatischer Lichtmast mit 8 LED Scheinwerfern

LED Heckabsicherung

Rückfahrkamera

4 PA im Mannschaftsraum

Mechanische Leiterentnahmehilfe



## MTF Lipperbruch

Ford Transit

96 KW/130 PS

Schnelleinsatzboot inkl. Zubehör

Verkehrsabsicherung



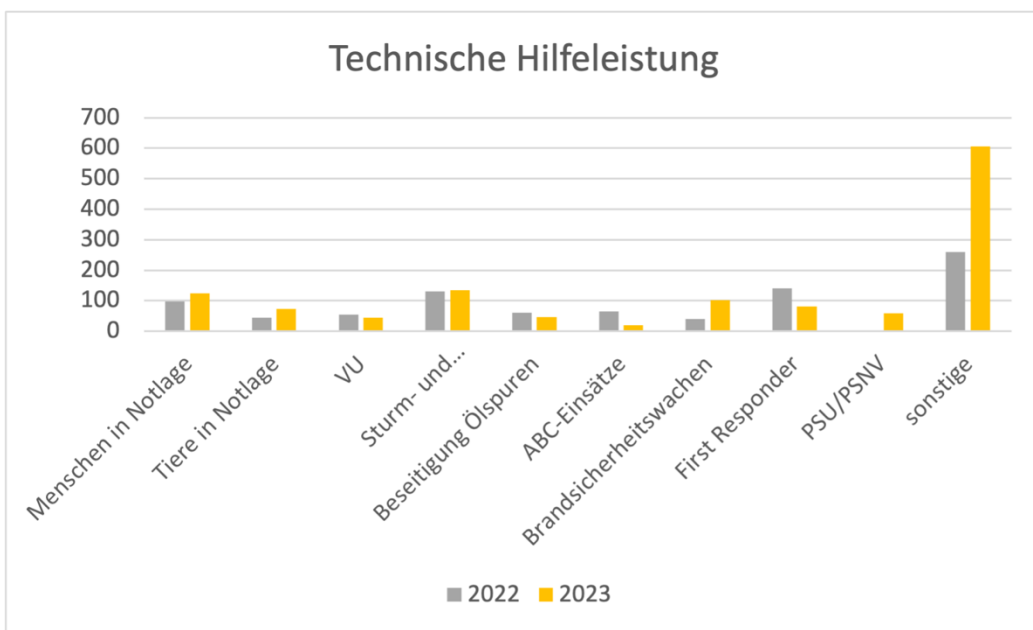
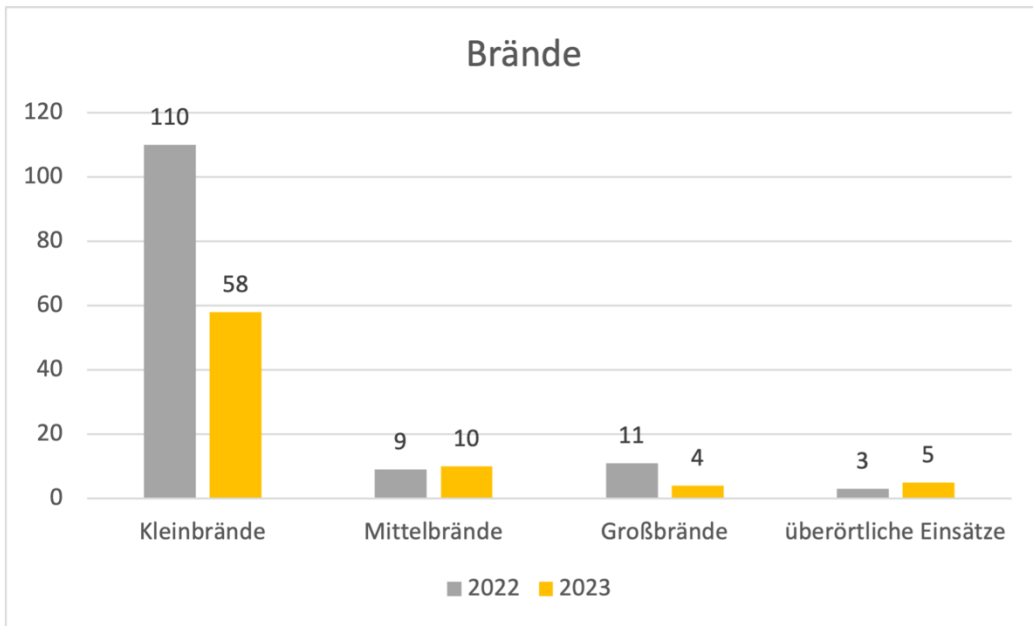
## Das Jahr 2023 in Zahlen

<b>Brandeinsätze</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Kleinbrände	110	58
Mittelbrände	9	10
Großbrände	11	4
überörtliche Einsätze	3	5
Gesamt	133	77

<b>Technische Hilfeleistungen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Menschen in Notlage	98	124
Tiere in Notlage	44	73
VU	54	44
Sturm und Wasserschäden	130	135
Ölspuren	61	47
ABC-Einsätze	64	20
BSW	40	102
First Responder	141	82
PSU/PSNV		58
Sonstige	260	606
Gesamt	892	1291

<b>BMA</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
nicht bestimmungsgemäß	103	78
bestimmungsgemäß	128	160
Gesamt	231	238

<b>Gesamteinsatzzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Brandschutz</b>	1541	1606



# Impressum

Fehler und Irrtümer sollten nicht sein, können aber vorkommen; daher vorbehalten.

## Herausgeber:

Stadt Lippstadt  
Freiwillige Feuerwehr  
OBR Christian Meyer  
-Leiter der Feuerwehr-

## Bearbeitung:

BM Lagoda, Fabian  
BOI Dicke, Christian  
OBR Meyer, Christian

## Auskunft:



**Dicke, Christian**  
dicke@feuerwehr-lippstadt.de  
Pressesprecher  
-Sachgebiet Presse- & Öffentlichkeitsarbeit-  
Feuerwehr Lippstadt



**Lagoda, Fabian**  
lagoda@feuerwehr-lippstadt.de  
Stellv. Pressesprecher  
-Sachgebiet Presse- & Öffentlichkeitsarbeit-  
Feuerwehr Lippstadt